

## Jahresprogramm 2012

Sa, 23. Juni	Standaktion auf dem Migrosplatz: „Arten ohne Grenzen“
Sa, 8. September	Exkursion mit NVMU in die Linthebene
Sa, 22. Sept.	NNP Aktionstag in der Mutzmalen
Sa, 6. Oktober	Mosten auf dem Lattenberg
Do + Fr, 22./23. Nov.	Stand am Herbstmarkt

### Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge sind unverändert: **Fr. 30.00** für Einzelpersonen,  
**Fr. 45.00** für Ehepaare und Familien.

### Vorstand

Jantina van Ulden, Präsidentin	044 926 21 30	vanulden@sunrise.ch
Dora Sidler, Kassierin	044 796 40 36	dora.sidler@solnet.ch
Claudia Bachmann	044 926 13 34	bachmann.tschanz@bluewin.ch
Bernard Monn	044 926 62 83	papaver@bluewin.ch
Peter Guedemann	044 926 18 14	peter.guedemann@gmx.ch
Monica Krauchthaler	043 477 08 58	monkrau18@hispeed.ch



Stäfa, im Juni 2012

## Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa

### Aktionstag Arten ohne Grenzen am Samstag, 23. Juni 2012

Die Kantone Aargau, Luzern, Neuenburg, Schwyz, Thurgau, Tessin, Zug und Zürich initiierten die nationalen Aktionstage vom 21. – 23. Juni 2012, an dem sich alles um die invasiven Neophyten (Problem-pflanzen) dreht. Kantone, Gemeinden, Organisationen und Vereine organisieren schweizweit verschiedene Aktionen zu diesem Dauerbrenner. Informieren Sie sich am Stand der AGN auf dem Platz vor der Migros (siehe beiliegender Flyer). Es warten interessante Informationen auf Sie!

### Rückblick Kinderexkursion zum Jäger im Kanton Glarus

Von Daniel Moser, Mitglied und Teilnehmer der Exkursion

Wir alle freuten uns sehr auf die Kinderexkursion, die am 13. Mai stattfand. Als alle am Treffpunkt Kirchbühlschulhaus Nord erschienen waren fuhren wir mit dem Schulbus Richtung Glarnerland los. Als wir an unserem Zielort ankamen, erzählte uns der Jäger einiges über die verschiedenen Tiere. Dann zündeten wir ein Feuer an und genossen unser Mittagessen. Die Jungs interessierten sich sehr für die herumliegenden Patronenhülsen, die vom Militär liegengelassen wurden. Danach untersuchten wir Schädel und Tierfelle. Der Jäger versteckte Tierzähne, Haare etc., die wir voller Eifer suchten. Zum Schluss machten wir eine Entdeckungsreise durch den Wald. Dabei

entdeckten wir Molche und Gämsen. Das gefiel uns sehr. Vor der Heimreise offerierte uns Kathrin Kuchen. Gestärkt erzählten wir zu Hause von all den Erlebnissen. Es war ein ganz toller Tag.

Der Vorstand dankt Kathrin Wild an dieser Stelle ganz herzlich für die perfekte Organisation dieser tollen Kinderexkursion!

### **Die Mutzmalen wird ökologisch aufgewertet**

Von Claudia Bachmann, Vorstandsmitglied

Im Mai 2011 kamen zwei Studierende der ZHAW Wädenswil auf die AGN zu, mit der Anfrage, ob wir ein Projekt unterstützen würden, das der ökologischen Aufwertung der Mutzmalen dient. Nach einer Begehung vor Ort mit Martina Vögeli und Felix Rusterholz war die AGN schnell überzeugt, dass die beiden Studierenden mit der vorliegenden Semesterarbeit ein regelrechtes Aufwertungsprojekt gestartet hatten, dass unbedingt unterstützt werden sollte. Die AGN wurde konkret angefragt, ob sie das Projekt bei der Kampagne 100xZüriNatur des ZVS/BirdLife Zürich anmelden könnte. Der ZVS hat sofort signalisiert, dass das Projekt mit einem namhaften Beitrag unterstützt werden wird. Inzwischen haben der ZVS, das Naturnetz Pfannenstil, die Gemeinden Stäfa und Männedorf, die Stiftung ehemalige Sparkasse Stäfa, der Natur- und Vogelschutzverein Männedorf und Uetikon sowie die AGN zusammen Fr. 57'000 zugesagt. Weitere Sponsoren werden bei Bedarf angefragt.

Das Projekt sieht vor, entlang des Rütschibachs sogenannte Schotterterrassen anzulegen. Das sind Flächen, die mit magerem Material gestaltet werden, um lückige, warme Stellen zu schaffen, die von vielen Insekten bevorzugt werden. Diese dienen wiederum Vögeln und Reptilien als Nahrung. Als Leitarten wurden Zauneidechse, Ringelnatter und Blindschleiche und als Zielarten Neuntöter, Zaunammer und Schlingnatter definiert. Entlang des Bachs sollen auch Stein- und Asthaufen entstehen, die den Reptilien und anderen Kleintieren als Unterschlupf dienen. Die Hecke entlang des Gewässers soll ebenfalls mit einheimischen, dornigen Sträuchern aufgewertet werden. Ausserdem soll ein weiterer Streifen mager gestaltet werden und ebenfalls mit Kleinstrukturen ausgestattet werden. Bei den Ast- und Steinhaufen sollen speziell auch dornige Pflanzen wie

z.B. Wildrosen gepflanzt werden. Damit werden wichtige Vernetzungselemente zwischen den Naturschutzgebieten Lattenberg und Häxentanz und dem Bahndamm bis zu den Rebbergen mit ihren Trockensteinmauern geschaffen. In unserer von Verkehrswegen und Siedlungen zerschnitten Landschaft sind solche Vernetzungen enorm wichtig für den Fortbestand vieler Tierarten.

Die Semesterarbeit der beiden Studierenden umfasst aber nicht nur die Planung der Aufwertung, sondern es wurde bereits im Vorfeld mit den Eigentümern und Bewirtschaftern Kontakt aufgenommen, um das Projekt vorzustellen. Und das Echo war durchwegs positiv! Mit Verträgen soll die Bewirtschaftung der aufgewerteten Flächen sowie die Abgeltung klar geregelt werden. Die Landwirte können die Flächen als Vernetzungselemente über das Naturnetz Pfannenstil gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV) anmelden und erhalten so Beiträge.

**Im Rahmen des Aktionstags des Naturnetzes Pfannenstil sind Sie herzlich eingeladen, am Samstag, 22. September 2012 bei den Bauarbeiten mitzuhelfen.**

**Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung!**



Mutzmalen, Blick von den Reben auf den Rütschibach Richtung See